

Präventionsthemen der Schuldnerberatung in den Schulen

Überschuldung

Ursachen, Folgen, Gefahren, Schuldenspirale, Schuldenfallen, Vorbeugung, Daten u. Fakten

Finanzen im Griff

Budgetplanung, Einnahme-Ausgabe-Rechnung, Haushaltsbuch, Sparkonto, Girokonto, Dispo- und Ratenkredit, Vielfalt der Kreditformen, Umgang mit Geld allgemein

Versicherungen

Sozialversicherungen, Zusatzversicherungen, Altersvorsorge

Konsumverhalten

Grenzen des Konsums an den eigenen Möglichkeiten erkennen, Werbung

Mobilität

Führerschein, Fahrzeuge Anschaffungskosten, Unterhaltungskosten, ÖPNV

Kommunikation

Internet, Handy, Vertrag-Prepaid, Bewertungskriterien, Risiken,

Onlineshopping

Risiken, Rechte

Wohnung

die erste eigene Wohnung einrichten und unterhalten

Sparen

Wie spare ich richtig? Vermögensaufbau

Das übergeordnete Ziel in der Präventionsarbeit ist es, Jugendliche und junge Erwachsene zu befähigen selbständig und verantwortlichen mit Geld und Konsum umzugehen.

Kontakt

Zentrale Schuldnerberatung Stuttgart

Caritasverband für Stuttgart e.V.
Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.
PräventSozial gGmbH Stuttgart
Wilhelmsplatz 11
70182 Stuttgart
Tel. 0711 / 726975 12
Fax. 0711 / 726975 40
Email: finanzpaten@zsb-stuttgart.de
www.zsb-stuttgart.de

Foto Titelseite: AllzweckJack / photocase.com

Unterstützen Sie das Projekt Finanzpaten!

Wir sind dringend auf Spenden angewiesen.
Die Evangelische Gesellschaft Stuttgart ist einer der Träger der Zentralen Schuldnerberatung und koordiniert die Spenden.

Wenn Sie das Projekt unterstützen wollen, finden Sie unter www.eva-stuttgart.de/spendenundhelfen alle Informationen zum Finanzierungsbedarf. Hier können Sie direkt online spenden.

Oder spenden Sie per Banküberweisung auf das Spendenkonto:
Evangelische Gesellschaft Stuttgart
Evangelische Bank eG (ehem. EKK)
Konto 234 567, BLZ 520 604 10
IBAN: DE53 5206 0410 0000 234 567, BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: 010801 Finanzpaten

Wir danken der Stuttgarter Zeitung, „Hilfe für den Nachbarn e.V.“ und Creditreform Stuttgart, für die freundliche Unterstützung.

Hrsg: Zentrale Schuldnerberatung Stuttgart, Stand Januar 2015



Zentrale
Schuldnerberatung
Stuttgart

Ehrenamtliche Finanzpaten an Stuttgarter Schulen

Der Überschuldung
vorbeugen



eva

Überschuldungskarrieren frühzeitig stoppen

Die Zentrale Schuldnerberatung Stuttgart (ZSB) setzt seit Jahren auf die Präventionsarbeit. Schüler aus Berufs-, Förder-, Haupt- und Realschulen haben nach Abschluss ihrer Schulzeit oft nur sehr unzureichende lebenspraktische Kenntnisse und Kompetenzen im Umgang mit Geld und Finanzen. So kennen viele Schüler den Unterschied zwischen einem Spar- und einem Girokonto nicht. Kaum einer weiß um die Notwendigkeit, einen Überblick über die eigenen Einnahmen und Ausgaben zu haben. Die Kenntnisse über Versicherungen, Wissen um die Kosten einer eigenen Wohnung oder die wirklichen Unterhaltskosten für ein Auto reichen nicht aus.

Im Jahr 2011 waren 51.300 Personen in Stuttgart überschuldet.¹ Statistisch betrachtet leben somit 7.700 Kinder und Jugendliche in überschuldeten Haushalten. Tendenz: steigend! Fast 6 Prozent der überschuldeten Personen, die 2011 von der Zentralen Schuldnerberatung Stuttgart (ZSB) beraten wurden, waren höchstens 21 Jahre alt, etwa 24 Prozent waren zwischen 22 und 30 Jahre alt.

Was Hänschen nicht lernt...

Schule und Elternhaus kommen der notwendigen Wissensvermittlung leider nur unzureichend nach. Um Überschuldungskarrieren frühzeitig zu stoppen, müssen Kinder und Jugendliche die Gefahren von Schulden kennen und den Umgang mit Geld, Kredit und Verträgen lernen. Und zwar schon, bevor sie die Schwelle ins Erwachsenenleben überschreiten.

Ausgereifte Konzepte für Projektarbeit und Unterrichtsmaterialien zu den Themen der Schuldnerberatung sind ausreichend vorhanden. Die ZSB hat jedoch nicht genügend personelle Ressourcen, um die Schulen im erforderlichen Maß zu unterstützen. Darum sollen ehrenamtliche Finanzpaten für die ZSB in den Schulen arbeiten.

¹ Quelle: SchuldnerAtlas Creditreform 2011

Ehrenamtliche Finanzpaten

Finanzpaten sollen jeweils eine Schule betreuen und dort ergänzende Unterrichtseinheiten zu den bestehenden Lehrinhalten anbieten. Sie sollen als Ansprechpartner, Ideen- und Ratgeber für Schüler, Eltern und Lehrer zu den Themen der Schuldnerberatung zur Verfügung stehen. Die ehrenamtlichen Finanzpaten werden auf ihre Aufgaben vorbereitet und von hauptamtlichen Beratern der Schuldnerberatung geschult, begleitet und unterstützt. Ziel der Präventionsarbeit ist es, Jugendliche und junge Erwachsene zu einem selbständigen und verantwortlichen Umgang mit Geld und Konsum zu befähigen.

Wer kann Finanzpate werden?

Damit Finanzpaten sich erfolgreich in den Schulablauf integrieren können, ist ausreichende Lebenserfahrung nötig und Freude an der Arbeit mit Jugendlichen. Wichtig ist auch die Bereitschaft, sich verantwortlich und dauerhaft im Rahmen von mindestens 10 Stunden monatlich um eine Schule zu kümmern.

Andreas Hutter, Finanzpate an der Gewerblichen Schule Im Hoppenlau Stuttgart

„Finanzpate einer Schule zu werden ist für diejenigen Menschen eine lohnende Sache, die den Kontakt zu jungen Menschen suchen und gestalten wollen. Die Themen der Schuldnerberatung sind leicht vermittelbar. Ich habe gelernt, dass ich eine Doppelstunde so gestalten kann, dass die Jugendlichen mit Interesse bei der Sache bleiben.“

Wer sich für das ehrenamtliche Engagement als Finanzpate interessiert, kann **sich unter finanzpaten@zsb-stuttgart.de per E-Mail bei der Zentralen Schuldnerberatung melden**. Die Auswahl der Schule und der konkreten Einsatzfelder erfolgen in Absprache mit der jeweiligen Schule. Die Einsatzfelder werden auf die individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten der Finanzpaten abgestimmt.

Welche Schulen können teilnehmen?

Grundsätzlich können alle Schulen in Stuttgart, die Bedarf und Interesse haben, am Finanzpatenmodell teilnehmen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Klassenstufen 9 bis 10 in Förderschulen, Haupt- und Realschulen sowie die zweiten und dritten Ausbildungsjahrgänge der gewerblichen Schulen den größten Bedarf haben. Für die Schüler in diesen Jahrgangs- und Ausbildungsstufen haben Finanzthemen eine zunehmende lebensrelevante Bedeutung. Ein bis zwei Finanzpaten sollen jeweils eine Schule betreuen und dort ergänzende Unterrichtseinheiten zu den bestehenden Lehrinhalten anbieten. Interessierte Schulen können sich ebenfalls unter finanzpaten@stuttgart.de melden.



Antje Adenau, Lehrerin an der Gewerblichen Schule Im Hoppenlau Stuttgart

„An unserer Schule wird ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler in Bereichen ausgebildet, die zu den Niedrig-Lohngruppen zählen. Für diese Schüler und Schülerinnen ist es darum sehr wichtig zu wissen, wie man mit seinem Geld auskommt. Es gibt immer wieder Schüler, die bereits verschuldet sind.“